



BVfB-Newsletter

Bundesverband freier Berufsbetreuer e.V.



Liebe Mitglieder !

Wir übersenden hiermit die Mitgliederinformation zum Jahresende mit allen guten Wünschen für die

Feiertage und das neue Jahr.

Die Mitgliederversammlung am 15. November, die traditionsgemäß eingebettet war in den Tag des freien Berufsbetreibers, wurde von 46 Mitgliedern besucht und stand im Zeichen des überraschenden Rücktritts von Helge Wittrodt, zuerst am 29. Juni als Vorsitzender, später auch von den Ämtern als wirtschaftlicher Geschäftsführer und Referent für Mitgliederberatung und Existenzgründung.

Ich habe durch Vorstandsbeschluss den Vorsitz übernommen, Ramona Möller blieb 2. Vorsitzende und Hartmut Wunschel wurde als Schatzmeister berufen, auf seinen ausdrücklichen Wunsch befristet bis zur Mitgliederversammlung.

Als seine Nachfolgerin hat der Vorstand nunmehr Doreen Schrötter berufen. Sie hat als Referentin für Verbraucherschutz/Banking die Arbeit des erweiterten Vorstands kennengelernt und ist als gelernte Bankkauffrau fachlich in besonderer Weise qualifiziert für das Amt

der Schatzmeisterin. Mit ihren erfolgreichen Fernsehauftritten steht sie außerdem als sympathischer und kluger Kopf für den Verband und eine jüngere Berufsbetreuer-Generation.

Der Vorstand wurde 2012 für zwei Jahre gewählt. Auch ich als durch Vorstandsbeschluss berufener 1. Vorsitzender bleibe satzungsgemäß bis zur Mitgliederversammlung 2014 im Amt. Ramona Möller und ich wollten uns trotzdem einer Neuwahl der Mitgliederversammlung 2013 stellen.

Nachdem Helge Wittrodt gegenüber Vorstand persönliche Gründe für seinen Rücktritt nannte und ankündigte, nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen zu wollen, waren wir sehr überrascht, als er in Erkner gemeinsam mit zwei männlichen Kandidaten für die Ämter des 2. Vorsitzenden und des Schatzmeisters erschien und erklärte, den von ihm für unfähig gehaltenen Vorstand als Ganzes ablösen zu wollen.

Die anwesenden Mitglieder wollten jedoch eine Spaltung des Verbandes vermeiden, setzten die Vorstandswahl von der Tagesordnung ab und beließen den bisherigen Vorstand im Amt. Für den Zeitraum bis zum 30.6.2013 wurde der Vorstand entlastet, der Haushaltsplan 2014 mit einigen Enthaltungen angenommen.

Ein Vorschlag des Vorstandes zu einer Satzungsänderung mit einer Erweiterung des Vorstandes um 3 Beisitzer wurde von der Mitgliederversammlung zurückgestellt. Zunächst soll eine Arbeitsgruppe von Mitgliedern die „Spesenordnung“ überarbeiten, in der die Aufwandsentschädigungen der Vorstandsmitglieder geregelt sind, um die Gesamtkosten der künftigen Vorstandsarbeit planen zu können.

Wegen des Austritts unseres fachlichen Geschäftsführers, Dr. Jörg Tänzer aus dem Institut für Recht und Ökonomie des Betreuungswesens (IRÖB) zum Jahresende hatte der Vorstand ein wirtschaftlich tragfähiges Konzept eines verbandseigenen Fortbildungswerkes unter Leitung von Jörg Tänzer erarbeitet, die Umsetzung aber von einem positiven Meinungsbild in der Mitgliederversammlung abhängig gemacht. Die von Mitgliedern vorgebrachten Bedenken hinsichtlich verbandlicher Haftungsrisiken teilt der Vorstand nicht, verfolgt aber entsprechend seiner Beschlussfassung das Vorhaben nicht weiter. Jörg Tänzer wird mit dem Berufsbetreuer-Fortbildungswerk zum Jahresanfang 2014 vielmehr eigenverantwortlich an den Start gehen. Mit ihm, dem IRÖB und anderen interessierten Fortbildungsanbietern wird es auf der Grundlage der Gleichbehandlung eine Werbekooperation geben. Dies wird sich auf der Verbands-Homepage und in der BtDirekt widerspiegeln.

Der Vorstand hat alle notwendigen Entscheidungen getroffen, um die Lücke zu schließen, die nach dem Ausscheiden von Helge Wittrodt aus seinen Ämtern

entstanden ist. Die Umstrukturierung der Vorstandsarbeit und der Geschäftsstelle ist schon ein gutes Stück vorangekommen. Im kommenden Jahr werden die Mitgliederservices weiter verbessert. Wir werden einige Ideen umsetzen, neue Mitglieder noch besser zu erreichen und attraktiver für Beitrittsinteressenten zu werden. Vom 1. Juli bis zum 30. November konnten wir 74 Neueintritte verzeichnen.

Abschließend danken wir für die engagierte Diskussion in der Mitgliederversammlung und den Mitgliedern, die dem amtierenden Vorstand das Vertrauen ausgesprochen haben, den Verband weiter zu führen. Die Mitgliederversammlung hat überzeugend von ihrem Recht auf Bestimmung der Angelegenheiten des Verbandes Gebrauch gemacht und das verbandsschädigende Austragen personeller Querelen nicht zugelassen. Der Vorstand wird den von den Mitgliedern erteilten Auftrag nach besten Kräften umsetzen.



Ich wünsche Ihnen geruhsame Festtage, ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014 – und vielleicht noch ein Weihnachtsgeschenk von Ihrem Finanzamt!

Ihr Walter Klitschka



Zur berufspolitischen Situation

Mit der Veröffentlichung der Entscheidung zur Umsatzsteuerfreiheit der Vergütung durch das Bundesfinanzministerium steht nun fest, dass die in der Vergangenheit gezahlte Umsatzsteuer ohne großen bürokratischen Aufwand erstattet wird. Jeder kann nun mit seinem Steuerberater oder in Eigenregie klären, wie die Rückforderungen gegenüber dem Finanzamt gestellt werden. Alle notwendigen Informationen finden Sie wie immer in der BtDirekt.

Die neue Bundesregierung will eine Strukturreform im Betreuungswesen angehen. Als Verband sind wir gut aufgestellt, um in dem bevorstehenden Reformprozess die Belange der Betreuten und der Berufsbetreuer wirkungsvoll vertreten zu können. Anders als die Kollegen des BdB freuen wir uns nicht auf eine Reform, die „das Selbstbestimmungsrecht der Betroffenen stärkt“, weil wir dadurch in erster Linie den ersatzlosen Wegfall notwendiger Betreuerbestellungen und eine weitere Einschränkung der Unabhängigkeit des Betreuerhandelns befürchten, wenn sich die Sparpolitiker durchsetzen.

Unsere von Beginn an vertretene Position, dass die UNO-Behindertenrechtskonvention keine wesentliche Einschränkung der Stellvertretungsbefugnis gebietet, hat sich inzwischen durchgesetzt. Keiner der Verbände im Betreuungswesen und auch die Bundesvereinigung der Lebenshilfe für behinderte Menschen vertritt mehr die Auffassung, dass Betreuung durch „unterstützte Entscheidungsfindung“ ersetzt werden müsse. Die jederzeitige Befugnis zum stellvertretenden Handeln im Rahmen der übertragenen Aufgaben-

kreise ist der „Markenkern“ der rechtlichen Betreuung, den wir anders als der BdB nicht verändern wollen. Wir halten auch eine Auslagerung der Betreuung in die Soziale Arbeit nicht für den richtigen Weg zur Weiterentwicklung des Betreuungsrechts.

Einige Landesjustizminister wollen die Betreuung ins Sozialrecht verlagern, um die Justizkassen zu entlasten. Wir teilen die Ansicht, dass Betreuung nicht für die Finanzierung von Leistungen, die eigentlich vom Sozialsystem erbracht werden müssten, missbraucht werden darf. Betreuung muss weiterhin bezahlbar bleiben. Wer wegen Behinderung Hilfe zur Teilhabe am Rechtsverkehr, aber keinen rechtlichen Betreuer mit Stellvertretungsbefugnis benötigt, muss einen Rechtsanspruch auf rechtliche Assistenz oder Unterstützungsmanagement erhalten. „Geeignete Stellen“ werden Betreuung aber nicht ersetzen können. Der BVfB tritt mit Nachdruck für eine Beibehaltung der Gerichtszuständigkeit für die Bestellung und Beaufsichtigung von Betreuern und gegen eine Zuständigkeit kommunaler Betreuungsstellen für die Finanzierung des Betreuungswesens ein.

Betreuung hat sich für die Betroffenen bewährt, hat vielen behinderten Menschen in schwierigen Lebenssituationen geholfen und ihnen wieder den Weg in ein menschwürdigeres Leben geebnet. Betreuung verhilft behinderten Menschen zu ihren Rechten zu kommen, schützt die Betreuten vor Benachteiligung und Willkür. Mit Überzeugungsarbeit werden wir die Politiker für die Arbeit der Betreuer zu sensibilisieren versuchen und auf die Rechte von behinderten Menschen hinweisen. Mit seiner guten Vernetzung im Betreuungswesen wird unser fachlicher Geschäftsführer Jörg Tänzer seinen Teil dazu beitragen.



Ein starkes Team für den BVfB



1. Vorsitzender: Walter Klitschka

Im Berufsverband seit Februar 1999. Im Jahr 2006 übernahm er den Landesvorsitz in Berlin und wurde in den erweiterten Vorstand berufen. 2012 wurde er von der Mitglieder-versammlung zum Schatzmeister gewählt und seit 30.06.2013 durch Vorstandsbeschluss als 1. Vorsitzender bestimmt. Walter Klitschka ist Diplom-Sozialarbeiter/Sozialpädagoge und betreibt sein Betreuungsbüro in Berlin



Fachlicher Geschäftsführer: Dr. Jörg Tänzer

Dr. Tänzer ist für den Berufsverband seit 2001 tätig, zunächst als Berater, seit 2004 als Rechtsreferent. Da er keine Betreuungen (mehr) führt, ist er seit 2010 Fördermitglied. Im Jahr 2012 wurde er als fachlicher Geschäftsführer berufen und vertritt die Politik des Verbandes in allen relevanten Gremien. Jörg Tänzer ist hauptberuflich Rechtsanwalt und Dozent.



2. Vorsitzende: Ramona Möller

Im Berufsverband seit Februar 1999. Sie übt seit 2006 durchgehend im Vorstand das Amt der 2. Vorsitzenden aus. Frau Möller ist Betriebswirtin und betreibt ihr Betreuungsbüro in Wuppertal.



Geschäftsstellenleiterin: Ilona Schilensky

Frau Schilensky ist Fördermitglied seit 2012, sie führt keine Betreuungen, arbeitet seit 2008 in der Geschäftsstelle und wurde 2012 zur Geschäftsstellenleiterin befördert.



Schatzmeisterin: Doreen Schrötter

Im Berufsverband seit Juli 2010. Sie wurde 2011 zur Referentin für Banking berufen und gehört seitdem zum erweiterten Vorstand. Doreen Schrötter ist Bankkauffrau und Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin mit Master Abschluss über Betreuung. Sie betreibt ihr Betreuungsbüro in Berlin

Frau Schilensky steht für alle Anfragen zur Verfügung und berät nach Kräften oder leitet die Anfragen an die Vorstandsmitglieder oder Referenten weiter. Ohne Frau Schilensky würde die Arbeit nur halb so gut erledigt, sie ist die gute Seele des Verbandes.

Frau Schilensky ist kaufmännische Angestellte.

IMPRESSUM

Herausgeber

Bundesverband freier
Berufsbetreuer e.V.

Bundesgeschäftsstelle
Richard-Wagner Str. 52
10585 Berlin

eingetragen:

Registergericht Berlin
Charlottenburg
VR 26684B

HINWEIS

Alle Angaben des BVfB-Newsletter werden sorgfältig geprüft.

Wir können jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit übernehmen.

Postanschrift:

Bundesverband freier
Berufsbetreuer e.V.
Servicegeschäftsstelle
Sachsendorfer Str. 7
03051 Cottbus

 info@bvfbv.de

 www.bvfbv.de

HOTLINE

Mo – Do: 09.00 – 16.30 Uhr
Fr: 09.00 – 14.00 Uhr

 0180 2001896

 0800 1901009

Vorstand:

Walter Klitschka
1. Vorsitzender

Ramona Möller
2. Vorsitzende

Doreen Schrötter
Schatzmeister